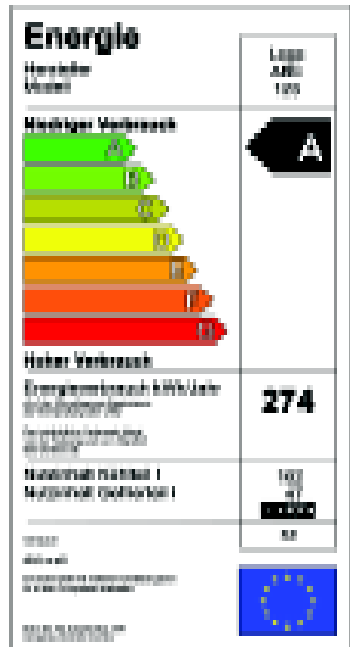


Setzen Sie auf die A-Klasse

Müssen Sie sich ein neues Haushaltgerät anschaffen? Dann achten Sie auf die energieEtikette. Sie klassiert die Energieeffizienz von Geräten in einer 7-stufigen Skala von A bis G. Wählen Sie ein Gerät der A-Klasse und Sie profitieren während der ganzen Betriebsdauer vom tieferen Stromverbrauch.

Seit der Einführung der Etikette hat sich die Technologie verbessert. Bei den Kühl- und Gefriergeräten sind bereits A+ und A++ Produkte auf dem Markt.



Copyright: ETS
Illustrationen: Etienne



Die Besten auf einen Blick

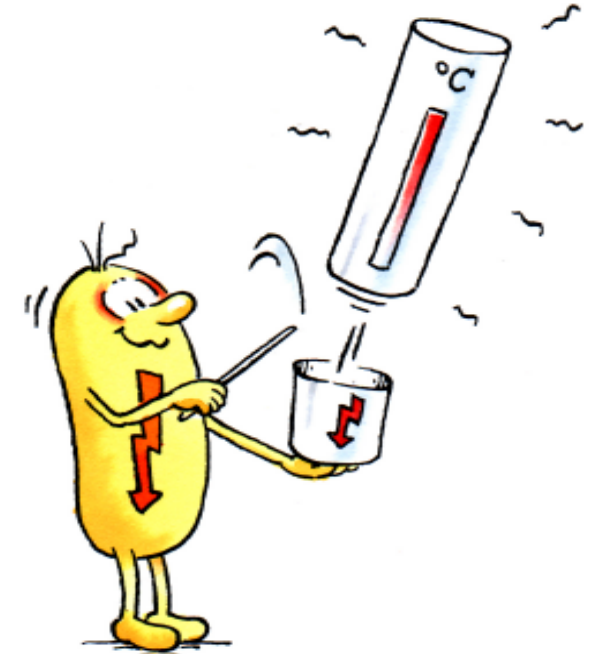
Unter www.topten.ch finden Sie die aktuelle Übersicht über die besten Haushaltgeräte. Das beste Kochfeld, der beste Kühlschrank oder die beste Waschmaschine bedeutet bei «topten»:

- wenig Energieverbrauch
- geringe Umweltbelastung
- hohe Qualität und Gebrauchsfähigkeit
- gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

ETS	Tel. 071 969 46 80
EW Aadorf	Tel. 052 368 66 88
EW Eschlikon	Tel. 071 971 34 34
EW Münchwilen	Tel. 071 969 44 44
EW Sirnach	Tel. 071 969 44 88
EW Wängi	Tel. 052 369 77 80
Energieberatungsstellen	Tel. 052 368 08 08

Auf den Spuren von Stromverlusten



Einfache Tipps für tieferen Energieverbrauch im Haushalt



ETS ist eine Gemeinschafts-Unternehmung von: EW Aadorf, EW Eschlikon, EW Münchwilen, EW Sirnach, EW Wängi.



Energieberatungsstellen

Haushalten Sie mit Strom – bei der Benützung

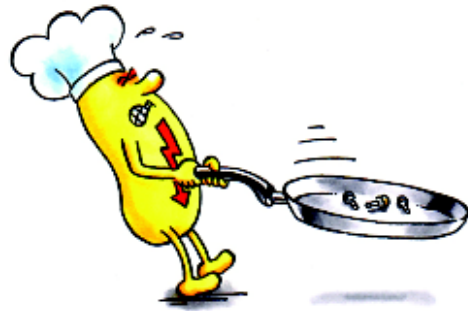
Strom dominiert Energierrechnung

Heute können in einem gut gedämmten Gebäude die Stromkosten doppelt so hoch sein wie die Heizkosten: Mit energieeffizienten Haushaltgeräten und Lampen lässt sich viel Geld sparen. Und diese finden Sie dank der Kennzeichnung mit der energieEtikette beim Kauf problemlos: Die A-Klasse steht für die höchste Energieeffizienz.



Kühler Kopf beim Investieren

Die besten Kühlschränke und Gefriergeräte verfügen bereits über eine energieEtikette der A+ oder A++ Klasse. Sie verbrauchen 25 % bis 64 % weniger Strom als ein A-Gerät. Die Anschaffung lohnt sich auch finanziell: Ein Gerät der A+ Klasse spart gegenüber dem B-Kühlschrank während der Betriebsdauer von 15 Jahren bis zu 600 Franken.



Heisse Tipps fürs Kochen ...

Was die Kreativität fürs Kochen, ist die Konsequenz fürs Energiesparen:

- der Deckel auf der Pfanne verkürzt die Kochzeit
- Herd und Backofen «heizen» noch rund 10 Minuten nach dem Ausschalten
- für jedes Gericht und jede Menge gibt es die passende Pfanne.

... und Abwaschen

Viele Geschirrspüler heizen für den Waschprozess direkt kaltes Wasser mit elektrischer Energie auf. Sinnvoller ist der Anschluss ans Warmwasser, wenn dieses mit Gas, Öl oder einer Wärmepumpe erzeugt wird. Gemäss Untersuchungen lässt sich der Stromverbrauch bis zu 90 % reduzieren.

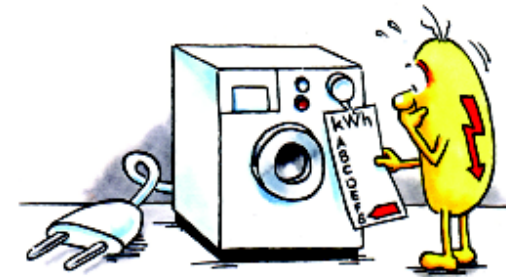


der Geräte und bei deren Anschaffung

Mit allen Wassern gewaschen

Auch Waschmaschinen lassen sich – über einen zusätzlichen Wasseranschluss – direkt an die Warmwasserversorgung des Hauses anschliessen. Die besten Modelle sparen bei einer 60 ° Wäsche bis zu 70 % Strom. Schonendes Waschen senkt ebenfalls die Stromkosten:

- tiefste mögliche Temperatur wählen
- Waschmaschine füllen
- auf Vorwaschen verzichten



Fast wie die Sonne

Eine neue Generation von Tumblern macht der Sonne, der energie- und kostensparendsten Wäschetrocknung, Konkurrenz. Kernstück bildet eine integrierte Wärmepumpe. Sie reduziert den Stromverbrauch gegenüber dem eines herkömmlichen Tumblers um 50 %. In 15 Jahren sparen Sie damit 5300 Franken.



Lass Licht herein ...

Für Seele und Geldbeutel ist das Tageslicht die beste Beleuchtung. Nutzen Sie es – wann immer möglich.

Auch Kunstlicht bietet Sparpotenzial: Setzen Sie Stromsparlampen ein. Sie sind 5mal effizienter und brennen bis 12mal länger als Glühbirnen. Während der Lebensdauer lassen sich pro Lampe rund 100 Franken sparen.

Bei den Fluoreszenzröhren reduziert jetzt die Retrolux-Technik den Stromverbrauch um 30 bis 50 %. Die bestehende Röhre kann einfach durch den elektronischen Starter und die T5 Leuchtstofflampe ersetzt werden.

